Rehfelde

Ausgezeichnetes Engagement

[07.02.2019] Lade-Infrastruktur, Nahwärmenetz, Windpark und Solarstromanlage: Die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) zeichnet die Gemeinde Rehfelde als Energie-Kommune des Monats aus.

Die Gemeinde Rehfelde in Brandenburg ist von der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) zur Energie-Kommune des Monats ernannt worden. Die 5.000 Einwohner zählende Gemeinde, die am Rand der Märkischen Schweiz liegt, und die örtliche Genossenschaft Rehfelde-EigenEnergie haben mehrere Erneuerbare-Energien-Projekte angestoßen. Die Genossenschaft hat sich aus einem Arbeitskreis heraus im Jahr 2011 gegründet. Bereits im Jahr 2013 ist die erste Solarstromanlage für die Turnhalle installiert worden und 2017 eine weitere auf den Dächern des Kindergartens. 2019 möchte sich die Genossenschaft für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der ehemaligen Deponie der Gemeinde bewerben.

Gemeinsam mit der Kommune engagiert sich die Genossenschaft auch beim Thema Windenergie. Trotz einiger Stimmen gegen den Bau wurden im Jahr 2017 zwei Windenergieanlagen in Betrieb genommen. Die Finanzierung der Windenergieanlagen wurde mithilfe von Bürgern umgesetzt, die sich auch in der Genossenschaft Rehfelde-EigenEnergie organisieren, meldet die AEE. Auch die Gemeinde ist Mitglied der Genossenschaft. Neben den Wind- und Solarprojekten steht außerdem die Wärmeversorgung ganz oben auf der Rehfelder Agenda. Im Bahnhofsgebäude sorgt bereits eine Holzpellet-Anlage für erneuerbare Wärme. Die Gemeinde plant außerdem ein Nahwärmenetz mit einer Holzhackschnitzelheizung. Dadurch sollen 48 Wohneinheiten sowie drei Schulgebäude und eine Turnhalle beheizt werden. Darüber hinaus ist eine Lade-Infrastruktur für Elektroautos geplant.

(sav)

Stichwörter: Klimaschutz, Agentur für Erneuerbare Energien (AEE), Gemeinde Rehfelde